

In turbulenten Zeiten

Guter Gott!
Bewahre mich in diesen Tagen
vor allzu vielen Klagen.

Statt mich den unzähligen Einschränkungen zu widmen,
möchte ich mit wachen Augen und weitem Herzen
auf das schauen, was alles möglich ist.

Daher sage ich DANKE
für all die unverhofften Leerstellen im Kalender
und das Geschenk des Durchatmen-Dürfens.
Welch ein Luxus.

Danken möchte ich für die viele Zeit mit jenen Menschen,
für die sonst zu wenig Zeit bleibt, meine Familie.
Welch Chance.

Dank sage ich für all die kreativen Ideen
einander zu helfen oder den Alltag aufzulockern.
Welch Reichtum.

Dank regt sich in mir
Für all jene Menschen, die das Leben in diesen Zeiten hochhalten:
An den Kassen, in den Krankenhäusern, bei den unterschiedlichen Organisationen,
– oder wo auch immer.
Unbezahlbar.

Dank sei gesagt für die schwierige und gewissenhafte Arbeit unserer Politikerinnen und
Politiker.
Sie zu loben – ein unbekanntes Neuland.

Danke auch für die Erkenntnis, dass nichts selbstverständlich ist.
Wie sehr haben wir das doch mitten in der Fülle vergessen.



Und schließlich Danke, dass DU da bist, gerade dann,
wenn all unser Tun und Mühen an Grenzen stößt:
uns begleitend, uns stützend, uns tragend.

Amen.

© Stefan Schlager, 16.03.2020